

Freiburger Nachrichten

A.Z. 1700 Freiburg 1
146. Jahrgang
Einzelverkauf Fr. 2.20*
*Dieser Betrag enthält
2,4% MWST

Einzig deutschsprachige Tageszeitung im zweisprachigen Kanton Freiburg

DIENSTAG, 11. AUGUST 2009

Nr. 183

Fussball

Die Schweizer Nationalmannschaft macht sich fit für die WM-Qualifikation.

Seite 11



Neu: Toyota Urban Cruiser. Der 4x4 für Stadt und Land.

abp automobile
bruno probst ag
Industrie Löwenberg, 3280 Murten
Info@abpgr.ch
Tel. 026 6 729 729
Fax 026 6 729 720

Bundesratswahl: Pelli stellt sich zur Verfügung

Fulvio Pelli steigt ins Rennen um den frei werdenen Bundesratssitz. Falls ihn die Fraktion nominieren, stehe er zur Verfügung.

BERN Er selber wolle zwar die Partei bis nach den nächsten Wahlen leiten. «Diese Aufgabe möchte ich zu Ende führen», sagte Pelli. Im Tessin sehe man dies verständlicherweise anders. «Im Tessin will man den Sitz im Bundesrat und weiss auch, dass meine Kandidatur erfolgversprechend wäre.»



Ob ein Parteipräsident auf sein Präsidium verzichten solle, müsse aber die Fraktion entscheiden. «Diese Überlegung muss auf Bundesebene gemacht werden», sagte Pelli (im Bild). So sei gewährleistet, dass eine Kandidatur für den Bundesrat nicht den Interessen der nationalen Partei widerspricht.

Die Tessiner FDP hatte Pelli am Montag als Kandidaten für die Nachfolge von Bundesrat Couchepin vorgeschlagen. Die formelle Nomination will auch sie der Fraktion überlassen. Den Vorschlag der Tessiner FDP nehme sie zur Kenntnis, sagte FDP-Fraktionschefin Gabi Huber am Montag auf Anfrage. Sie nehme diesen als Anmeldung entgegen. Über das weitere Vorgehen entscheide die Fraktion. *sda*
Bericht Seite 13

Familien mit Kindern sollen in Zukunft weniger Steuern zahlen

Der Ständerat will Familien entlasten und nimmt dafür Steuerausfälle von **600 Millionen** Franken in Kauf.

BERN Zu Beginn der Sondersession hiess der Ständerat am Montag das Bundesgesetz zur steuerlichen Entlastung von Familien mit Kindern mit 36 zu 2 Stimmen bei 2 Enthaltungen gut. Materiell folgte er dabei dem Bundesrat und der Mehrheit der Wirtschaftskommission (WAK). Mit Rücksicht auf die Kantone schlägt er jedoch vor, die Gesetzesänderung statt 2010 erst 2011 in Kraft zu setzen.

Die Vorlage bringt zum einen einen separaten Elterntarif, der den Steuerbetrag gegenüber dem Verheiratenentwurf zusätzlich um 170 Franken pro Kind reduziert. Der Kinderabzug von 6800 Franken auf dem steuerbaren Einkommen bleibt unverändert.

Für die Betreuung der Kinder bis zum 14. Altersjahr durch Dritte führt zudem auch der Bund einen Abzug ein, wie ihn die meisten Kantone bereits kennen. Erwerbstätige Eltern sollen die nachgewiesenen Kosten der Fremdbetreuung bis maximal 12000 Franken pro Jahr vom steuerbaren Einkommen abziehen können.

Eine Kommissionsminderheit, in der auch Alain Berset (SP/FR) mitmachte, wollte den Fremdbetreuungsabzug auf 8500 Franken begrenzen, hatte damit aber keinen Erfolg. *sda*
Bericht Seite 13



Von der Steuerreform sollen vor allem Familien des Mittelstandes profitieren.

Bild Keystone

Schlagzeilen

Freiburg
Anita Spicher, seit vier Jahren pensioniert, langweilt sich nie.

Seite 2

Freiburg
27 Freiwillige des Roten Kreuzes bieten Taxidienste an.

Seite 3

Freiburg
Ein Bauprojekt im Schönberg muss verkleinert werden.

Seite 3

Letzte Seite
Tropische Stürme in Asien fordern Dutzende Opfer

Seite 16

Wetter
Bei wechselnder Bewölkung scheint zeitweise die Sonne.



Seite 16

Zitat des Tages

«Die Feuerwehr bietet eine willkommene Abwechslung zu meinem typischen Frauenberuf.»

Beatrice Steiner, Feuerwehrfrau

Seite 3

Inhalt

| | |
|--------------|----|
| TV/Radio | 6 |
| Forum/Agenda | 7 |
| Börse | 12 |
| Kinos | 14 |

Redaktion: Tel. 026 426 47 47
Fax 026 426 47 40
Abonnemente: Tel. 026 347 30 00
Inserate: Tel. 026 347 30 01



Reklame

Ihr

Servicepartner
Auto Bergmann AG
Industriestrasse 67
3178 Böisingen
031 747 87 75
www.auto-bergmann.ch



Porträt Pferde helfen beim Coaching

GEMPENACH Christine Glasow aus Gempenach hat einen ungewöhnlichen beruflichen Werdegang: Sie arbeitete als Lehrerin, bei der Kriminalpolizei und als Amtsschreiberin. Heute ist sie selbstständig und bietet Coachings und Organisationsberatungen an. Bei ih-

rer jetzigen Arbeit greift sie auf spezielle Gehilfen zurück: Als Co-Trainer stehen bei ihren systemischen Beratungen Pferde und Hunde im Einsatz. «Tiere spiegeln den Menschen ohne Verfälschung», erklärt Christine Glasow. *luk/Bild ce*
Bericht Seite 5

Bevölkerung will den Service Public der Post

BERN Die Schweizer Bevölkerung steht hinter der Grundversorgung der Schweizerischen Post. Acht von zehn Befragten sprachen sich in einer Umfrage dafür aus, dass sich am Angebot nichts ändern sollte. Durchschlagend ist das Argument, dass ein flächendeckendes Postnetz für die Wirtschaft unbedingt nötig sei. Diese Haltung äusserten 90 Prozent der Befragten, wie Claude Longchamp vom Forschungsinstitut gfs am Montag vor den Meiden sagte. Die Bevölkerung würde sich wegen der Alltagsnähe stark mit der Post identifizieren, das Unternehmen repräsentiere schweizerische Werte wie Solidarität und Beständigkeit. *sda*
Bericht Seite 12



Mountainbike Sensler siegen beim Sensebike

ALTERSWIL Beim 17. Sensebike haben sich die Sensler Mountainbiker durchgesetzt. Der Sieg bei den Frauen ging an die Plaffeierin Sibylle Matter, bei den Männern fuhr Rudolf Biedermann aus Plaffeien als Erster durchs Ziel. Das Rennen der Männer war dabei so

spannend wie schon seit Jahren nicht mehr. Biedermann setzte sich in einem spannenden Zielspurt hauchdünn gegen Florian Peiry (Marsens) durch. Xavier Dafflon aus Avry vervollständigte das Podest. *ms/Bild ca*
Bericht Seite 9